

2297/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2439/J-NR/1997, betreffend Fachhochschulen, die die Abgeordneten Dipl.-Ing. SCHÖGGL und Kollegen am 15. Mai 1997 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Wieviele Anträge für Fachhochschulen wurden in den Jahren 1996/97 eingebracht?

Antwort:

1996 und 1997 wurden beim Fachhochschulrat insgesamt 14 Anträge eingebracht, die sich in verschiedensten Verfahrenstadien befinden.

2. Welche Anträge in welchen Ausbildungs- und Berufsfeldern wurden eingebracht?

Antwort:

Drei Anträge kommen aus dem technischen Bereich, acht sind wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfeldern zuzuordnen. Schließlich liegen drei Anträge aus dem Bereich "Soziales" vor; derzeit ist ein Projekt mit der Klärung der Zuständigkeiten (Strukturbereinigung des postsekundären Sektors) im letztgenannten Bereich befaßt.

3. Wieviele Anträge wurden bis dato vom Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr genehmigt?

Antwort-

Seit dem Wintersemester 1994/95 wurden 33 Anträge vom Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr genehmigt.

4. Wie hoch ist die voraussichtliche Studentenzahl?

Antwort:

Die StudentInnenzahl im Fachhochschulbereich beträgt im Studienjahr 1996/97 3.753, Es ist vorgesehen, daß sich die Zahl der Studienplätze im Wintersemester 1997/98 - aufgrund des Zuwachses der- bereits bestehenden Studiengänge und durch die Einrichtung neuer - aufgrund 6,200 erhöht und damit die in der "Entwicklungs- und Finanzierungsplanung für den Fachhochschulbereich" niedergelegte Vorhabe von 6.000 Studienplätze leicht übersteigen-

5. Welche Budgetmittel sind für die Fachhochschulen für das Jahr 1997 vorgesehen?

5a. Kann bereits eine Prognose über die verfügbaren Mittel 1998, 1999 gemacht werden?

5b. Wenn ja, wie hoch werden diese sein?

Antwort :

1997 werden für den Fachhochschulbereich Budgetmittel in einer Höhe von rund S 390 Mio. aufgewendet. Eine Aussage über die in den Folgejahren tatsächlich zur Verfügung stehenden Bundesmittel ist erst nach Beschluß des Bundesfinanzgesetz möglich.

6. Existiert seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr ein Finanzierungs- und Entwicklungsplan im Fachhochschulbereich?

6a. Wenn nein, warum nicht ?

6b. Wenn ja, inwieweit besteht Übereinstimmung mit der vom Fachhochschulratt 1995 vorgelegten Planung ?

Antwort:

Die "Entwicklungs- und Finanzierungsplanung für den Fachhochschulbereich" wurde 1994 im Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr ausgearbeitet und vom Ministerrat beschlossen. Die darin niedergelegten Grundsätze haben - sowohl was inhaltliche als auch was quantitative Vorgaben betrifft - nach wie vor Gültigkeit; bislang wurde die darin dargelegte Entwicklung auch eingehalten.

7. Welche Maßnahmen werden seitens des Bundesministeriums unternommen, um einen effektiveren Verfahrensablauf, bei der Einrichtung der genehmigten Fachhochschullehrgänge zu gewährleisten?

Antwort:

Das neue Schema für den Verfahrensablauf sieht die Einführung eines Stichtages vor, bis zu dem all jene Anträge, die ab dem folgenden Budgetjahr für eine Bundesförderung in Frage kommen, dem Fachhochschulrat möglichst entscheidungsreif vorliegen müssen. Dadurch soll es einerseits möglich sein, die Anträge nicht nur seriell, sondern auch vergleichend zu behandeln, andererseits soll die Entscheidung über die Qualität durch den Fachhochschulrat und über die Bundesförderung zeitlich besser abgestimmt werden.